

Medienmitteilung

Meinungspapier „Ein Blick in die Zukunft – Entwicklungen für Audit Committees in der Schweiz“

Audit Committees werden professioneller

Prüfungsausschüsse (Audit Committees) von Schweizer Unternehmen überwachen die finanzielle Lage des Unternehmens und unterstützen so den Gesamtverwaltungsrat massgeblich. Die Audit Committees werden zunehmend professioneller. Rund 80 Prozent der Audit-Committee-Mitglieder sind vollständig unabhängig und nehmen keine exekutiven Aufgaben wahr. Zudem sind sie finanziell nicht mit dem Unternehmen verflochten: 85 Prozent erhalten eine fixe Vergütung. Das Audit Committee beschäftigt sich vermehrt mit erweiterten Tätigkeiten und Aufgabenfeldern und wird zu einem umfassenden Audit, Risk & Compliance Committee. Dies geht aus dem Meinungspapier „Ein Blick in die Zukunft – Entwicklungen für Audit Committees in der Schweiz“ hervor, das PwC in Zusammenarbeit mit dem Institut für Accounting, Controlling und Auditing der Universität St. Gallen erstellt hat. Das Meinungspapier stützt sich auf eine umfassende Umfrage, an welcher sich 116 Audit-Committee-Mitglieder aus 107 Schweizer Unternehmen beteiligten.

Zürich, 13. Januar 2011 – Mit der zunehmenden Integration in die Überwachungsfunktion des Gesamtverwaltungsrates müssen die Audit-Committee-Mitglieder intensiv mit dem Verwaltungsrat kommunizieren. Der genaue Aufgabenkatalog der Audit Committees ist aber – zumindest gesetzlich – nicht geregelt. Verwaltungsräte können das Aufgabenspektrum des Audit Committee im Rahmen eines Pflichtenhefts selbst definieren. So können die Aufsichtsräte flexibel auf die Anforderungen der wirtschaftlichen Lage, des regulatorischen Umfeldes und der Entwicklungen des Unternehmens reagieren.

Erweiterte Aufgabenfelder: aufwendiger und anspruchsvoller

Das Audit Committee entwickelt sich zu einem umfassenden Audit, Risk & Compliance Committee. Neben seinen herkömmlichen Aufgaben (Kontrolle der Finanzberichterstattung und Überwachung der externen und internen Revision) wendet das Audit Committee vermehrt Zeit für das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, für Compliance-Fragen und Spezialthemen wie Steuern, Recht und Treasury auf. Die Arbeit des Audit Committee wird somit zunehmend aufwendiger und inhaltlich anspruchsvoller. „Die Unternehmensentwicklung bestimmt die Zusammensetzung des Audit Committee“, sagt Stefan Räbsamen, Leiter Corporate Governance bei PwC Schweiz. „Will ein Unternehmen beispielsweise international expandieren, Unternehmenskäufe und -verkäufe tätigen oder an die Börse gehen, so müssen Personen mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen im Audit Committee vertreten sein.“ Es wird sich ein spezifischer Markt für Audit-Committee-Mitglieder bilden. Oftmals üben diese auch Mehrfachmandate aus. Die Mitglieder bewerten diese Tatsache heute als überwiegend positiv, da solche Mehrfachmandate die Erfahrung und Professionalität erhöhen.

Informationszugang: wichtig für Arbeitsqualität

Die Qualität der Arbeit hängt von der Qualität der Informationen ab, die dem Audit Committee zur Verfügung gestellt werden. Das Committee sollte daher jederzeit Zugriff auf sämtliche relevanten Management-Informationen erhalten. Noch vor zehn Jahren waren Audit Committees in Schweizer Unternehmen weitgehend unbekannt. Heute übertragen Verwaltungsratsgremien die gesetzlich geforderten Überwachungsfunktionen auf den Gebieten der Rechnungslegung und Revision häufig an Audit Committees. „Diese sind für börsenkotierte Unternehmen und Banken ab einer bestimmten Grösse verbindlich, in der Praxis haben aber auch zahlreiche nicht kotierte Unternehmen auf freiwilliger Basis einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Die Rolle der Audit Committees lässt sich aus den Empfehlungen des <Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance> und den börsenrechtlichen Bestimmungen zur Corporate Governance ableiten“, erklärt Prof. Dr. Thomas Berndt, Direktor Institut für Accounting, Controlling und Auditing der Universität St. Gallen.



Kontakt:

Stefan Räbsamen
Leiter Corporate Governance

PwC Schweiz
E-Mail: stefan.raebsamen@ch.pwc.com

Claudia Sauter
Communications Senior Manager

PwC Schweiz
E-Mail: claudia.sauter@ch.pwc.com

Prof. Dr. Thomas Berndt
Direktor Institut für Accounting,
Controlling und Auditing

E-Mail: thomas.berndt@unisg.ch

Christian Offenhammer
Institut für Accounting,
Controlling und Auditing
Universität St. Gallen

E-Mail: christian.offenhammer@unisg.ch

Die PwC-Publikation kann als PDF bei Claudia Sauter bezogen werden. Weitere Informationen finden sich auch auf der Website des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing unter www.aca.unisg.ch.

Unsere Medienmitteilungen finden Sie jetzt auch auf www.twitter.com/PwC_Switzerland.

PwC Schweiz (www.pwc.ch) bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- & Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung an. So stärken wir das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere Kunden und schaffen Wert für unsere Kunden und deren Interessengruppen. Mit dem vernetzten Know-how und der Erfahrung unseres Netzwerkes von Mitgliedsfirmen mit über 161'000 Mitarbeitenden in 154 Ländern eröffnen wir neue Perspektiven und bieten praktischen Rat.

«**PwC**» ist die Marke, unter der die Mitgliedsunternehmen von PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) tätig sind und ihre Dienstleistungen erbringen. Gemeinsam bilden sie das PwC-Netzwerk. Jedes Unternehmen dieses Netzwerkes ist ein separates Rechtssubjekt und agiert nicht als Vertreter von PwCIL oder im Namen eines anderen Mitgliedsunternehmens. PwCIL erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. PwCIL übernimmt für die Handlungen oder Unterlassungen der Mitgliedsunternehmen keine Verantwortung und kann für diese auch nicht haftbar gemacht werden. PwCIL ist nicht in der Lage, das fachkundige Urteil der einzelnen Unternehmen zu beeinflussen oder einzuschränken.